

**Erläuterungsbericht zum Abwasserbeseitigungskonzept 2010**

---

**Inhaltsverzeichnis**

	Seite
1. Allgemeines	2
2. Grundlagen für das Abwasserbeseitigungskonzept 2010	3
3. Inhalt des Abwasserbeseitigungskonzeptes	4
3.1. Angaben zu den Entwässerungsgebieten	4
3.2. Angaben zu Abwasseranlagen-Abwasserbehandlung	7
3.3. Erfassung der Abwassereinleitungen, Übernahme- und Übergabestellen	9
3.4. Angaben zu der zukünftigen Beseitigung des Niederschlagswassers	9
3.5. Angaben zu zukünftigen Baugebieten	10
3.6. Angaben zu Ergänzung- und Sanierungsmaßnahmen	11
3.7. Angaben zu Verbindungen, Zuleitungen und Ableitungen	12
3.8. Angaben über Baumaßnahmen und deren Dringlichkeit	12
4. Schemazeichnungen der Abwasseranlagen im Trennsystem	12
5. Selbstüberwachung von Abwasserleitungen	12
6. Hinweise zur Anlage 2 des AWBK	13
7. Kostenübersicht	16
8. Ratsbeschluss	16
9. Zusammenfassung	16
Aufstellungs-, Sicht- und Prüfvermerk	17

**Anlagen**

Übersichtsplan des Stadtgebietes, M 1 : 25.000

Übersichtsplan des Stadtgebietes, M 1 : 10.000  
gemäß der Verwaltungsvorschrift

Listen gemäß der Verwaltungsvorschrift

Schemazeichnungen der Abwasseranlagen bei Trennsystem

## Erläuterungsbericht zum Abwasserbeseitigungskonzept 2010

---

### **1. Allgemeines**

- 1.1 Nach dem Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz – LWG) sind die Städte und Gemeinden zur Beseitigung des Abwassers gesetzlich verpflichtet.

Diese Verpflichtung ergibt sich aus dem Paragraph 53, Absatz 1 des Landeswassergesetzes.

- 1.2 Grundlagen des Abwasserbeseitigungskonzeptes sind:

Verwaltungsvorschrift über die Aufstellung von Abwasserbeseitigungskonzepten gemäß RdErl. d. Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, IV-7-031 002 0101/ IV-2-673/2-30369 vom 8.8.2008.

Niederschlagswasserbeseitigungskonzept Stand August 2009 der Bezirksregierung Köln.

Das Abwasserbeseitigungskonzept ist der Bezirksregierung Köln vorzulegen.

Es wird hiermit das Abwasserbeseitigungskonzept 2010 der Stadt Bedburg vorgelegt.

Das Abwasserbeseitigungskonzept von 2004 wird fortgeschrieben.

- 1.3 Die Stadt Bedburg liegt im nördlichen Bereich des Rhein-Erft-Kreises an der Autobahn A 61.

Die Gemeindekennzahl ist 362004.

- 1.4 Das Stadtgebiet besteht aus mehreren Ortsteilen mit eigenen Entwässerungsnetzen. Die einzelnen Ortsteile entwässern bis auf 2 Ortsteile im Mischsystem.

Der Industriepark Mühlenerft und der Weiler Hohenholz, entwässern im Trennsystem.

Innerhalb der anderen Ortsteile sind Netzteile vorhanden, die im Trennsystem entwässern.

Die Stadt Bedburg hat zurzeit rd. 25.000 Einwohner.

- 1.5 Die Aufgaben der Stadtentwässerung werden vom Fachbereich IV (Hoch- und Tiefbau, Bauhof) der Stadt Bedburg wahr genommen.

- 1.6 Bereiche des Kanalnetzes, insbesondere Abwasserbehandlungsanlagen mit den zugehörigen Zuleitungssammlern und den Transportsammlern zu den Klärwerken, sind Eigentum des Erftverbandes, 50126 Bergheim.

- 1.7 Diese Anlagen werden verantwortlich vom Erftverband betrieben. Verantwortlich für die Abwasserbeseitigung ist der Erftverband.

## Erläuterungsbericht zum Abwasserbeseitigungskonzept 2010

---

1.8 Das System der Ordnungsnummern ist entsprechend dem neuen Bearbeitungsstand angepasst.

### **2. Grundlagen für das Abwasserbeseitigungskonzept 2010**

2.1 Im Auftrag der Stadt Bedburg werden zurzeit hydraulische Kanalnetzberechnungen für die Kanalnetze der Stadt Bedburg und der einzelnen Ortsteile durchgeführt.

Die Berechnungsergebnisse sind mit Grundlage des Abwasserbeseitigungskonzeptes.

2.2 Für die Bearbeitung standen folgende Unterlagen zur Verfügung:

Flächennutzungsplan, Stand September 2001

Bebauungspläne künftiger Baumaßnahmen der Stadt Bedburg

Stadt Bedburg: Kanalnetzanzeige für Bedburg und Ortsteile nach LWG § 58.1, Stand: Juli 2002

Hydraulische Kanalnetzberechnung für Bedburg-Mitte, Einzugsgebiet Regenrückhaltekanal Graf-Salm-Straße, Stand 2008.

Hydraulische Kanalnetzberechnung für Bedburg und Lipp, Einzugsgebiet RÜB-Wiesenstraße, Stand Januar 2010.

Hydraulische Kanalnetzberechnung für Kaster und Königshoven, Einzugsgebiet RÜB-Kaster, Stand März 2010.

Hydraulische Kanalnetzberechnung für Klein- und Kirchtroisdorf, Einzugsgebiet RÜB-Kirchtroisdorf, Stand Februar 2010.

Hydraulische Kanalnetzberechnung für Pütz, Einzugsgebiet RÜB-Pütz, Stand Februar 2010.

Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Bedburg von 2004.

2.3 Es fanden folgende Besprechungen zum Abwasserbeseitigungskonzept 2010 statt:

Bezirksregierung Köln am 12.01.2010

Erftverband Bergheim am 04.02.2010

Untere Wasserbehörde des Rhein-Erft-Kreis am 08.04.2010

Die Protokolle der Besprechungen sind als Anlage dem Erläuterungsbericht beigelegt.

2.4 Seitens der Bezirksregierung werden zusätzliche Angaben zum Niederschlagswasserbeseitigungskonzept (NBK) gefordert.

Angaben zum Niederschlagswasserbeseitigungskonzept (NBK) sind in das vorliegende Abwasserbeseitigungskonzept integriert.

## Erläuterungsbericht zum Abwasserbeseitigungskonzept 2010

---

### **3. Inhalt des Abwasserbeseitigungskonzeptes**

- 3.1 Angaben zu den Entwässerungsgebieten.
- 3.2 Angaben zu Abwasseranlagen-Abwasserbehandlung.
- 3.3 Erfassung der Abwassereinleitungen, Übernahme- und Übergabestellen.
- 3.4 Angaben zu der zukünftigen Beseitigung des Niederschlagswassers.
- 3.5 Angaben zu zukünftigen Baugebieten.
- 3.6 Angaben zu Ergänzungs- und Sanierungsmaßnahmen.
- 3.7 Angaben zu Verbindungen, Zuleitungen und Ableitungen.
- 3.8 Angaben über Baumaßnahmen und deren Dringlichkeit.

#### **3.1 Angaben zu den Entwässerungsgebieten.**

##### **3.1.1 Das gesamte Stadtgebiet ist unterteilt in 9 Teilentwässerungsgebiete.**

7 Teilentwässerungsgebiete entwässern im Mischsystem und enden jeweils an einer Abwasserbehandlungsanlage des Erftverbandes.

2 Teilentwässerungsgebiete entwässern im Trennsystem und enden jeweils an einer Regenwasserbehandlungsanlage.

##### **3.1.2 Die Bebauung in den Teilentwässerungsgebieten ist unterschiedlich. Sie ist meistens ländlich und in den Ortskernen städtisch strukturiert. Es gibt reine Wohngebiete, Mischgebiete sowie sonstige Gewerbegebiete.**

Abwasser aus Produktionsbetrieben fällt nicht an.

##### **3.1.3 Die Stadt Bedburg liegt im Grundwasserabsenkungsgebiet für den Braunkohlentagebau. Der Grundwasserspiegel liegt allgemein ca. 60 m unter Geländeoberkante.**

##### **3.1.4 Das Stadtgebiet gehört zum Bodensenkungsgebiet der Braunkohlentagebaue.**

##### **3.1.5 Wasserschutzzonen sind im Stadtgebiet nicht ausgewiesen.**

##### **3.1.6 Hydraulische Kanalnetzberechnungen.**

##### **3.1.6.1 Grundlagen der hydraulischen Kanalnetzberechnungen sind:**

DWA-A 118: Hydraulische Bemessung und Nachweis von Entwässerungssystemen.

DIN EN 752:2008: Entwässerungssysteme außerhalb von Gebäuden

Kanaldatenbank der Stadt Bedburg, Stand: 2004/2005

ALK – Daten der Stadt Bedburg, Stand: 2004

Liste der abflusswirksamen Flächen der an das Kanalnetz angeschlossenen Grundstücke aus Erfassung der getrennten Abwassergebühr 2008.

## Erläuterungsbericht zum Abwasserbeseitigungskonzept 2010

Erftverband: Regenreihen der Messstation Rondorf für den Zeitraum 1.11.1966 bis 1.11.2006 (40 Jahre).

- 3.1.6.2 Die Kanalnetzberechnungen erfolgen je nach Ortsstruktur mit Regenereignissen der Jährlichkeit 1 x in 3 Jahren bzw. 1 x in 5 Jahren.

Die Überprüfung der Überflutungshäufigkeit gemäß DIN EN 752 erfolgt je nach Ortsstruktur mit Regenereignissen der Jährlichkeit 1 x in 20 Jahren bzw. 1 x in 30 Jahren.

Die hydraulischen Kanalnetzberechnungen werden mit hydrologisch-hydrodynamischen Berechnungsprogrammen (instationäres Verfahren) durchgeführt

- 3.1.6.3 Grundlage der Berechnungen des Schmutzwasseranfalls sind die neu festgelegten Daten des Erftverbandes für die Einzugsgebiete des Gruppenklärwerks Kasten und des Klärwerks Auenheim.

Fremdwasseranteil 10 % des Schmutzwasseranfalls

Basis des Schmutzwasseranfalls 140 l (EW x d)

Spitzenfaktor des Schmutzwasseranfalls 12 Stunden

Aufgrund des tiefliegenden Grundwasserspiegels (weit unter den Rohrsohlen) wurde der Fremdwasseranteil entsprechend gering angesetzt.

- 3.1.7 Künftige Baugebiete werden bei den hydraulischen Berechnungen entsprechend den geplanten Entwässerungssystemen berücksichtigt.

- 3.1.8 Auflistung der Flächen der Entwässerungsgebiete nach Ortsteilen:

Ortsteil	Gebiets Nr.	Fläche- gesamt -ha-	zukünftige Baugebiete -ha-
Bedburg und Lipp	10	301,2	5,3
Kirdorf u. Blerichen	20	73,0	0,2
Kaster u. Königshoven	30	246,9	4,2
Kirch- u. Grottenherten	40	106,4	1,2
Pütz	50	15,9	0,0
Klein-/ Kirchtroisdorf	60	60,3	1,5
Weiler Hohenholz	70	40,6	0,0
Industriepark Mühlenerft	80	96,6	39,0
Rath	100	33,3	0,3
<b>Gesamt:</b>		<b>974,2 ha</b>	<b>51,7 ha</b>

## Erläuterungsbericht zum Abwasserbeseitigungskonzept 2010

Die Flächen der zukünftigen Baugebiete sind in der Gesamtfläche enthalten.

Die einzelnen Entwässerungsgebiete der Stadt Bedburg mit zusätzlichen Hinweisen sind in Anlage 3 aufgelistet.

Das vorhandene Kanalnetz der Stadt Bedburg hat eine Gesamtlänge von rd. 126 km und besteht aus rd. 4.100 Haltungen.

Die vorhandene Bebauung ist vollständig an das Kanalnetz angeschlossen.

### 3.1.9 Private Entwässerungsflächen außerhalb der einzelnen Ortslagen.

V-Sammler (EV) = Verbindungssammler des Erftverbandes

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einwohnerzahl	Abwasserabfluss zum Kanalnetz in
1	Hahnerhof	10	nein
2	Ostenhof	5	nein
3	Hof Kaiskorb		ja Kirchherten
4	Grottenhertener Mühle		ja Grottenherten
5	Gärtnerei Fourné		ja Kirchherten
6	Hof Kaumanns		ja Pütz
7	Hof Lemm		ja Pütz
8	Belmener Höfe		ja Kirchtroisdorf
9	Gut Etgendorf		ja V-Sammler (EV)
10	Obst Jobs		ja V-Sammler (EV)
11	Gaulshütte		ja V-Sammler (EV)
12	Schunkenhof		ja V-Sammler (EV)
13	Gut Hohenholz		ja Weiler Hohenholz
14	Hof Kirschbaum	3	nein
15	Gut Gommershoven	8	nein
16	Gut Marienaue		ja Rath
17	Gut Stolzenberg		ja Rath
18	Rather Mühle		ja V-Sammler (EV)
19	Frauweiler Hof	4	nein

Es liegen die wasserrechtlichen Genehmigungen vor.

## Erläuterungsbericht zum Abwasserbeseitigungskonzept 2010

---

### 3.1.10 Gewässer im Stadtgebiet:

Hauptgewässer der Vorflut ist die Erft mit ihren Nebenarmen.

Durch das Stadtgebiet Bedburg fließen mehrere Bachläufe.

In folgende Bäche erfolgt eine Einleitung aus Abwasserbehandlungsanlagen bzw. von Niederschlagswasser aus Trennsystemen.

Bachläufe: der Pützbach  
 das Kalrather Fließ  
 das Kirchtroisdorfer Fließ  
 der Finkelbach  
 der Hohenholzer Graben  
 der Totengraben in Rath

### 3.2 Angaben zu Abwasseranlagen-Abwasserbehandlung.

#### 3.2.1 Abwässer der Stadt Bedburg und der Stadt Bergheim werden in dem Gruppenklärwerk Bedburg-Kaster gereinigt.

Das gereinigte Abwasser wird in die Erft eingeleitet.

Betreiber des Gruppenklärwerks ist der Erftverband.

Vorfluter ist die Erft.

#### 3.2.2 Die Abwässer vom Stadtteil Bedburg-Rath werden in dem Klärwerk Auenheim der Stadt Bergheim gereinigt.

Betreiber des Klärwerks Auenheim ist der Erftverband.

Vorfluter ist der Gillbach.

#### 3.2.3 In dem Stadtgebiet Bedburg sind zurzeit 8 Abwasserbehandlungsanlagen in Betrieb.

#### 3.2.4 Auflistung der Abwasserbehandlungsanlagen im Mischsystem.

RUEB = Regenüberlaufbecken

Gebiets-Nr.	Bezeichnung	Ortsteil	Vorfluter
-------------	-------------	----------	-----------

#### **Stadt Bedburg**

20.2	RUEB 008	Kirdorf	Finkelbach
------	----------	---------	------------

#### **Erftverband**

10	RUEB 001	Broich	Erft
----	----------	--------	------

20	RUEB 002	Blerichen	Erft
----	----------	-----------	------

30	RUEB 003	Kaster	Mühlenerft
----	----------	--------	------------

## Erläuterungsbericht zum Abwasserbeseitigungskonzept 2010

---

40	RUEB 004	Grottenherten	Pützbach
50	RUEB 005	Pütz	Pützbach
60	RUEB 006	Kirchtroisdorf	Pützbach
100	RUEB 100	Rath	Totengraben

Die Abwasserbehandlungsanlagen der Stadt Bedburg sind in Anlage 4 aufgelistet.

### 3.2.5 Auflistung der Anlagen der Niederschlagswasserbehandlung im Trennsystem

RKB = Regenklärbecken, VB = Versickerungsbecken, VM = Versickerungsmulde

Gebiets-Nr.	Bezeichnung	Ortsteil	Vorfluter
-------------	-------------	----------	-----------

---

#### **Stadt Bedburg**

10.7	VM 02	Lipp, Burgstraße	Pützbach
30.7	VB 01	Im Spleß	Pützbach
40.3	VM 03	Dr.-Hubert-Lesaar-Straße	Pützbach
60.3	VM 04	Am Bildstock/ Im Kamp	Kirchtroisdorfer Fließ
70	RKB 001	Weiler-Hohenholz	Hohenholzer Graben

#### **Stadt Bedburg/ Monte Mare**

30.8	RKB 003	Kaster	Mühlenerft
------	---------	--------	------------

#### **Erftverband**

80.1	RKB 002	Industriepark Mühlenerft	Erft
------	---------	--------------------------	------

Für die Anlagen RKB 002 und RKB 003 liegt das Wasserrecht bei der Stadt Bedburg.

Die Anlagen der Regenwasserbehandlung der Stadt Bedburg sind in Anlage 4 aufgelistet.

### 3.2.6 Abwasseranlagen innerhalb der Kanalnetze

#### 3.2.6.1 Innerhalb der Kanalnetze der Stadt Bedburg sind zur hydraulischen Entlastung der weiterführenden Kanäle Regenrückhalteanlagen angeordnet.

Die Regenrückhalteanlagen der Stadt Bedburg sind in Anlage 5 aufgelistet.

#### 3.2.6.2 Innerhalb der Kanalnetze der Stadt Bedburg sind aus topographischen Gründen zur Hebung des Abwassers in das weiterführende Kanalnetz Pumpwerke angeordnet.

Die Pumpwerke der Stadt Bedburg sind in Anlage 6 aufgelistet.

## Erläuterungsbericht zum Abwasserbeseitigungskonzept 2010

---

### 3.3 Erfassung der Abwassereinleitungen, Übernahme- und Übergabestellen.

#### 3.3.1 Auflistung der Einleitungsstellen der Stadt Bedburg in ein Gewässer

Nummerierung entsprechend der Nummer des Teilentwässerungsgebietes.

Einleitungs- Nr.	Entwässerungs- system	Lage/ Ortsteil	Gewässer
E 10.1	Trennsystem	Arnold-Freund-Straße	Erft
E 10.7	Trennsystem	Burgstraße	Pützbach
E 20.2	Mischsystem	Willibrordusstraße	Finkelbach
E 20.3	Trennsystem	Zur Alten Mühle	Finkelbach
E 20.5	Trennsystem	St.-Florian-Straße	Erft
E 30.7	Trennsystem	Im Spleß	Pützbach
E 30.8	Trennsystem	Kaster-Schwimmbad	Mühlenerft
E 40.3	Trennsystem	Dr.-Hubert-Lesaar-Straße	Pützbach
E 60.3	Trennsystem	Im Kamp	Kirchtroisdorfer Fließ
E 70	Trennsystem	Weiler-Hohenholz	Hohenholzer Graben
E 80.1	Trennsystem	Industriepark Mühlenerft	Erft

Die Einleitungsstellen der Stadt Bedburg mit zusätzlichen Hinweisen und Angabe der Dauer der Erlaubnis sind in Anlage 7 aufgelistet.

#### 3.3.2 Auflistung der Übernahme- und Übergabestellen:

Verbindungssammler und Zuleitungssammler zu den einzelnen Abwasserbehandlungsanlagen des Erftverbandes sind ebenfalls Eigentum des Erftverbandes.

Die Kanalnetze der Stadt Bedburg enden jeweils an den Anschlussknoten der Verbindungssammler und Zuleitungssammler. Das zufließende städtische Abwasser wird an den Erftverband übergeben.

Im Bereich des Ortsteils Oppendorf endet der Verbindungssammler des Erftverbandes. Die Stadt Bedburg übernimmt das zufließende Abwasser vom Erftverband in das städtische Kanalnetz.

Die Übernahme- und Übergabestellen entsprechen dem Stand des Erftverbandes.

Die Übernahme- und Übergabestellen sind in Anlage 8 aufgelistet.

### 3.4 Angaben zu der zukünftigen Beseitigung des Niederschlagswassers.

#### 3.4.1 Gemäß Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen-Landeswassergesetz-LWG vom 25.Juni 1995, § 51a ist Niederschlagswasser von Grundstücken zu

## Erläuterungsbericht zum Abwasserbeseitigungskonzept 2010

---

versickern, zu verrieseln oder ortsnah direkt ohne Vermischung mit Schmutzwasser über eine Kanalisation in ein Gewässer einzuleiten.

- 3.4.2 Bestehende Entwässerungsgebiete entwässern im Mischsystem oder im Trennsystem. (Siehe Punkt 3.3).

Eine Neuausrichtung der Niederschlagswasserbeseitigung ist nicht geplant.

- 3.4.3 Die Entwässerung von künftigen Baugebieten ist weitgehend als Trennsystem geplant.
- 3.4.4 Bei der Erschließung kleiner bzw. bereits teilerschlossener Baugebiete wird im Einzelfall unter Berücksichtigung des § 51a LWG über die Entwässerung entschieden.
- 3.4.5 Bei Schließung von Baulücken innerhalb kanalisierter Gebiete wird das vorhandene Entwässerungssystem beibehalten.
- 3.4.6 Das Geländeprofil im Stadtgebiet hat eine durchgehende Deckschicht aus Lößlehm Boden mit einer Mächtigkeit von 5 bis 8 m.  
Die Durchlässigkeitsbeiwerte liegen zwischen  $k_f = 10^{-6}$  und  $k_f = 10^{-9}$  [m/s].  
Es sind daher bei Versickerung besondere Maßnahmen erforderlich.

### 3.5 Angaben zu zukünftigen Baugebieten.

3.5.1	Gebiets Nr.	Bebauungsplan	Lage/ Ortsteil	Fläche (m <sup>2</sup> )	Entwässerungssystem	Baubeginn geplant
	* 10.12	Nr. 17.4	Bedburg	23.000	Trennsystem	2010
	10.13	Nr. 33.5 (Mattias-Lammet-Straße)	Bedburg	9.700	Mischsystem	2011
	10.14	Bebauung ehem. Friedhofsfläche	Bedburg-West	12.700	Trennsystem	2012
	10.15	Bebauung Sportplatzfläche	Bedburg-Lipp	7.500	Trennsystem	2013
	20.6	Stichweg an der Kolpingstraße	Blerichen	2.200	Mischsystem	2013
	* 30.10	Nr. 30a	Königshoven	17.000	Trennsystem	2010
	30.11	Nr. 15	Kaster/ Zentrum	21.000	Trennsystem	2012
	30.12	Nr. 16.4	Kaster	3.800	Mischsystem	2012
	40.4	Nr. 9	Kirchherten	5.600	Mischsystem	2010
	40.5	An den Gärten	Kirchherten	6.700	Trennsystem	2011
	60.4	Nr. 4	Kirchtroisdorf	10.000	Mischsystem	2010

## Erläuterungsbericht zum Abwasserbeseitigungskonzept 2010

---

60.5	Bebauung altes Schulgelände	Kirchtroisdorf	4.700	Mischstem	2011
* 80.2	Nr. 39A	Industriepark Mühlenerft	390.000	Trennsystem	2010
* 90	Nr. 56	Bedburg	300.000	Trennsystem	2011
100.4	Nr. 4	Rath	2.700	Mischsystem	2011

\* private Entwicklungsflächen.

### 3.5.2 Hinweis zum Gebiet 90, Zuckerfabrik Jülich AG.

Die Zuckerfabrik Jülich AG plant einen Teil des ehemaligen Geländes der Zuckerfabrik Bedburg, ca. 30 ha für eine Wohnbebauung zu erschließen.

Die Fläche ist eingeschlossen zwischen der Erft, der Kreisstraße Nr. 37n, dem Bedburger Entwässerungsgraben und dem Weg entlang dem Venturiekanal.

Es liegt ein Entwicklungskonzept vom November 2009 vor.

Name der Maßnahme ist „Stadtquartier Bedburger Höfe“.

Die Stadt Bedburg stellt den Bebauungsplan Nr. 56 auf.

Es ist die Entwässerung im Trennsystem geplant.

### 3.6 Angaben zu Ergänzungs- und Sanierungsmaßnahmen.

#### 3.6.1 Das Kanalnetz der Stadt Bedburg ist in Bereichen der vorhandenen Bebauung voll ausgebaut.

Ergänzungsmaßnahmen sind nicht erforderlich.

#### 3.6.2 Grundlage von erforderlichen Sanierungsmaßnahmen sind:

1. die Ergebnisse der hydraulischen Kanalnetzberechnungen.
2. die Ergebnisse der Selbstüberwachung von Abwasseranlagen und Kanalleitungen.

Die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen zu 1. und 2. sind in der Anlage 2 „Gesamtzusammenstellung aller notwendigen Maßnahmen nach zeitlicher Abfolge“ aufgelistet.

#### 3.6.3 Das Ergebnis der neuen hydraulischen Kanalnetzberechnung für den Ortsteil Klein-/ Kirchtroisdorf hat die Erfordernis der Anordnung einer Regenrückhalteanlage im Bereich der Grünfläche an der Elsdorfer Straße aufgezeigt.

Für die Regenrückhalteanlage wird zurzeit das Planungskonzept erarbeitet.

## Erläuterungsbericht zum Abwasserbeseitigungskonzept 2010

---

### **3.7 Angaben zu Verbindungen, Zuleitungen und Ableitungen.**

Es wird auf Punkt 3.3 Übernahme- und Übergabestellen verwiesen.

#### 3.7.1 Angaben zu Verbindungen

1. Weiler Hohenholz, Entwässerung im Trennsystem.

Einleitung der klärflichtigen Abwässer in das Kanalnetz von Bedburg-Kaster.

#### 3.7.2 Angaben zu Zuleitungen

1. Autobahnraststätte Bedburger Land, Entwässerung im Trennsystem.

Einleitung des Schmutzwassers in das Kanalnetz von Bedburg-Kaster.

### **3.8 Angaben über Baumaßnahmen und deren Dringlichkeit.**

Die erforderlichen Baumaßnahmen sind in der Anlage 2 „Gesamtzusammenstellung aller notwendigen Maßnahmen nach zeitlicher Abfolge“ aufgelistet.

Die Dringlichkeit einer Maßnahme richtet sich nach den gesetzlichen Regelungen und den Anforderungen zur Abwehr von Gefahren und dem Schutz des Wohls der Allgemeinheit.

### **4. Schemazeichnungen der Abwasseranlagen im Trennsystem.**

Die Bezirksregierung fordert im Zuge des Niederschlagswasserbeseitigungskonzeptes Schemazeichnungen der Abwasseranlagen bei Trennsystem vorzulegen. Die Schemazeichnungen sind als Anlage beigefügt.

### **5. Selbstüberwachung von Abwasserleitungen.**

5.1 Seit 1996 werden entsprechend gesetzlicher Regelung die Kanäle und Schachtbauwerke des Kanalnetzes der Stadt Bedburg auf Schäden untersucht.

Die Erstuntersuchung wurde 2005 abgeschlossen.

Es wurden die erforderlichen Sanierungen der Schäden der Schadensklassen 0 und 1 durchgeführt.

Die Sanierungen der Schäden bis einschließlich der Schadensklasse 2 erfolgen nach der Zweituntersuchung.

5.2 Seit 2006 wird die Zweituntersuchung in Reihenfolge analog zur Erstbefahrung der Kanalhaltungen durchgeführt.

5.3 Selbstüberwachung von Anschlussleitungen gemäß § 61a LWG.

Gemäß § 61a des Landeswassergesetzes sind die Grund- und Hausanschlussleitungen auf Dichtheit zu prüfen.

Gemäß den gesetzlichen Regelungen muss die Dichtheitsprüfung der Anschlussleitungen bis spätestens zum 31. Dezember 2015 durchgeführt sein.

## Erläuterungsbericht zum Abwasserbeseitigungskonzept 2010

---

Die Stadt Bedburg wird die Untersuchungen der Anschlussleitungen in öffentlichen Flächen im Zuge der Kanaluntersuchungen mit durchführen.

Für die Grundstückseigentümer wird seitens der Stadt Mithilfe für ein einheitliches Vorgehen zur Umsetzung der Gesetzlichen Vorgaben gemäß der Empfehlung der Kommunal- und Abwasserberatung NRW (KUA-NRW) angestrebt.

Die Stadt Bedburg lässt hierzu Mitte 2010 durch ein Fachbüro geeignete Vorschläge erarbeiten.

Satzungsrechtliche Anordnungen sind für Ende 2010 vorgesehen.

### **6. Hinweise zur Anlage 2 des AWBK.**

6.1 In der Anlage 2 zum Abwasserbeseitigungskonzept sind alle notwendigen Maßnahmen für den Zeitraum 2010 bis 2015 nach der zeitlichen Abfolge aufgelistet.

Für den Zeitraum 2016 bis 2021 sind die erforderlichen Sanierungen an Kanalanlagen nach der Zweituntersuchung als zukünftigen Maßnahmen aufgeführt.

6.2 Jährlich wird der Bezirksregierung ein Bericht zum Stand des Abwasserbeseitigungskonzeptes vorgelegt.

Die Vorlage erfolgt erstmals am 30.03.2011.

6.3 Die Ordnungsnummer besteht aus der Nummer des zugehörigen Entwässerungsgebietes und einer fortlaufenden Nummerierung.

6.4 In dem Zeitraum 2010 bis 2020 erfolgen die Zweituntersuchungen der Kanalhaltungen und Schachtbauwerke.

Erforderliche Sanierungsmaßnahmen können erst nach deren Auswertungen und kostenmäßig angegeben werden.

In der Anlage 2 sind deshalb für die Jahre 2011 bis 2015 geschätzte Kosten von 250.000,00 € je Jahr angesetzt.

Die geschätzten Kosten basieren auf den Ausgaben der Jahre 2007 bis 2009.

In den jährlichen Zwischenberichten werden dann die erforderlichen Maßnahmen mit Kosten spezifiziert.

6.5 Einige Neuerschließungen werden als private Entwicklungsflächen in Abstimmung mit der Stadt Bedburg von den Grundstückseigentümern durchgeführt.

Die erstellten Kanalanlagen und Verkehrsflächen gehen nach Fertigstellung kostenfrei in Eigentum der Stadt Bedburg über.

Die Maßnahmen sind in der Anlage 2 zum Abwasserbeseitigungskonzept mit aufgeführt. Die Kosten werden mit 0 € angegeben.

6.6 Fertiggestellte Maßnahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2004 für den Zeitraum 2004 bis 2009 sind in Anlage 2 zum Abwasserbeseitigungskonzept 2010 nicht mehr aufgeführt.

## Erläuterungsbericht zum Abwasserbeseitigungskonzept 2010

Die Maßnahmen, einschließlich der zusätzlichen Maßnahmen zum Abwasserbeseitigungskonzept 2004 wurden in dem Bericht vom 30.03.2010 bereits der Bezirksregierung dargelegt.

### 6.6.1 Folgende Maßnahmen sind fertiggestellt:

- 1.01.01 Kanalsanierungen in Bedburg-Broich,  
alle bekannten Schäden SK 0 u. teilw. 1  
Durchgeführt: 2005
- 1.01.02 Kanalsanierungen in Bedburg-Broich  
restliche Schäden der SK 1  
Durchgeführt: 2006
- 1.01.03 Kanalsanierungen Nachtigallengelände in Bedburg-Broich,  
Durchgeführt: 2007
- 1.02.01 Kanalsanierungen in Bedburg-Mitte,  
restliche Schäden der SK 1  
Durchgeführt: 2006
- 1.04.01 Kanalsanierungen in Bedburg-West,  
alle bekannten Schäden SK 0 u. teilw. 1  
Durchgeführt: 2005
- 1.05.01 Kanalsanierungen in Lipp, alle bekannten Schäden SK 0 u. teilw. 1  
Durchgeführt: 2005
- 1.07.01 Kanalsanierungen in Millendorf,  
alle bekannten Schäden SK 0 u. teilw. 1  
Durchgeführt: 2005
- 2.01.01 Kanalsanierungen in Bedburg-Kirdorf,  
alle bekannten Schäden SK 0 u. teilw. 1  
Durchgeführt: 2005
- 2.03.01 Kanalsanierungen in Bedburg-Blerichen,  
alle bekannten Schäden SK 0 u. teilw. 1  
Durchgeführt: 2005
- 2.03.01.1 Kanalerneuerung Sammler Bruchstraße in Bedburg-Blerichen  
Durchgeführt: 2005
- 3.01.02 Kanalsanierungen in Kaster und Königshoven,  
alle bekannten Schäden SK 0 u. teilw. 1  
Durchgeführt: 2004
- 3.01.03 Kanalsanierungen in Kaster und Königshoven,  
restliche Schäden der SK 1  
Durchgeführt: 2006

**Erläuterungsbericht zum Abwasserbeseitigungskonzept 2010**

---

- 3.02.03 Kanal- und Schachtsanierungen in Alt Kaster, Schäden der SK 1  
Durchgeführt: 2005
  - 3.03.02 Erschließung Neubaugebiet Im Spless, Rest Teil 2, RW- und SW-Kanäle  
Durchgeführt: 2006
  - 3.03.03 Erschließung Neubaugebiet Im Spless, Teil 3, RW- und SW-Kanäle  
Durchgeführt: 2008
  - 3.04.01 Erschließung Gebiet an der K 36, Ortsausgang Kaster bis L 279  
Durchgeführt: 2009/ 2010
  - 4.01.04 Kanalerneuerung Meftlergasse in Kirchherten  
Durchgeführt: 2008
  - 5.01.02 Kanalsanierungen Kasterer Straße in Pütz  
Durchgeführt: 2005
  - 5.01.03 Kanalsanierungen nach Zweitbefahrung in Pütz  
Durchgeführt: 2008
  - 6.02.02 Kanalsanierung Heinsberger Straße in Kirchtroisdorf  
Durchgeführt: 2006
  - 6.02.03 Kanalsanierung nach Zweitbefahrung in Kirch-/ Kleintroisdorf  
Durchgeführt: 2008
  - 10.01.02 Kanalsanierungen in Bedburg-Rath, alle bekannten Schäden SK 0 u. teilw. 1  
Durchgeführt: 2004
- 6.7 Folgende Maßnahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes 2004 werden aus verschiedenen Gründen nicht weiterverfolgt und werden deshalb in der Anlage 2 zum Abwasserbeseitigungskonzept 2010 nicht mehr aufgeführt:
- 1.03.01 Erschließung an der Pfarrer-Bodden-Straße, BP Nr. 50 Teil 2  
Zurzeit aus eigentumsrechtlichen Gründen zurückgestellt.
  - 1.08.01 Sammler Schulpfad/ Erkelenzer Straße in Bedburg-Lipp  
Erneuerung gemäß neuer Kanalnetzberechnung nicht erforderlich.
  - 1.08.03 Erschließung Gebiet an der Erkelenzer Straße in Bedburg-Lipp  
Kein Bedarf, kein rechtskräftiger Bebauungsplan.
  - 1.08.05 Erschließung BP 20/ Kaster Teil III in Bedburg-Lipp  
Kein Bedarf, kein rechtskräftiger Bebauungsplan.

## Erläuterungsbericht zum Abwasserbeseitigungskonzept 2010

---

- 1.09.01 Erschließung Gebiet westl. St.-Ursula-Weg in Bedburg-Lipp
- 2.04.02 Restliche Erschließung Gewerbegebiet Glesch  
Kein Bedarf, kein rechtskräftiger Bebauungsplan.
- 4.01.03 Restliche Erschließung an der Marienstraße in Kirchherten  
Kein Bedarf, kein rechtskräftiger Bebauungsplan.
- 8.01.05 Erschließung Industriepark Mühlenerft, Teil 7  
Gesamtfläche an Privat verkauft.  
Als Private Entwicklungsfläche (80.02.01) neu aufgeführt.
- 8.04.01 Erschließung Industriepark Mühlenerft, Teil 8  
Gesamtfläche an Privat verkauft.  
Als Private Entwicklungsfläche (80.02.02) neu aufgeführt.

### 7. Kostenübersicht.

Die Kosten für Neubau und Sanierungen sind in der Anlage 2 „Gesamtzusammenstellung aller notwendigen Maßnahmen nach zeitlicher Abfolge“ aufgelistet.

Die Kosten sind nach zeitlicher Abfolge und nach Ortsteil aufgegliedert.

Der Baupreisstand entspricht dem Stand von 2010.

Die Baukosten betragen zusammenfassend für den Zeitraum von 6 Jahren ab 2010 bis einschließlich zum Jahr 2015.

für Abwasserbehandlungsanlagen	0,000 Mio. €
für Neubaumaßnahmen	1,640 Mio. €
für Sanierungsmaßnahmen	<u>2,155 Mio. €</u>
Gesamtsumme	3,795 Mio. €

### 8. Ratsbeschluss.

Der Rat der Stadt Bedburg hat am 00.05.2010 dem Abwasserbeseitigungskonzept zugestimmt.

### 9. Zusammenfassung.

Das vorliegende Abwasserbeseitigungskonzeptes ist auf Grundlage der Verwaltungsvorschrift und dem Niederschlagswasserbeseitigungskonzept erstellt.

Das Abwasserbeseitigungskonzept enthält alle zurzeit bekannten Daten zur Abwasserbeseitigung, Abwasserbehandlung und der Selbstüberwachung von Abwasseranlagen.

Dem Abwasserbeseitigungskonzept hat der Rat der Stadt Bedburg zugestimmt.

Das Abwasserbeseitigungskonzept wird hiermit vorgelegt.

Erläuterungsbericht zum Abwasserbeseitigungskonzept 2010

---

Aufstellungs-, Sicht- und Prüfvermerke:

Aufgestellt: April 2010

Gesehen: Bedburg, den

Ingenieurbüro  
Lengnick Consultants GmbH

Stadt Bedburg  
Der Bürgermeister

H. Lengnick